



Niederschrift

zur 38. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 13.11.2019

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Bartscher

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Jens Behrens

ordentliches Mitglied

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Frau Christine Goussis

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Herr Jonas Kayser

stellv. Mitglied

Herr Karl-Heinz Tiemann

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Gisbert Kreß

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Friedhelm Buchholz

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns

stellv. Mitglied

Fraktionslose

Frau Maria Massidda

sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme (Integrationsrat)

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Dieter Holzhauer

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Winfried Sommer

ordentliches Mitglied

Seitens der Verwaltung nahmen teil:

Herr Horstmann

FBL 6

Herr Wegener

FD 32

Herr Bökenkötter

FDL 66

Herr Dreckhoff

FDL 67

Frau Lange

FD 67

Herr Kleineheilmann

FD 60 / Schriftführer

Ferner nahmen teil:

Herr Schäfers

Ortsvorsteher Dedinghausen zu TOP 2

Herr Schulze

Büro B.S.L. Landschaftsarchitekten, Soest zu TOP 4

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Herr Fürstenberg darauf hin, dass der ursprünglich unter TOP 7 zur Beratung vorgesehene Antrag der Ratsfraktion Die Linke vom 21.10.2019 bezüglich der Parallel-Freigabe von Kfz-Verkehr und Radverkehr in der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses behandelt werden sollte. Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

1. Fragestunde für Einwohner

Eine Bürgerin erkundigte sich, was sich inhaltlich hinter der Position „Aufwendungen zur Senkung der Energieverbräuche“ verberge. Herr Fürstenberg erklärte, dass die Frage bei der Beratung des Tagesordnungspunktes „Haushalt 2020/2021“ beantwortet werde.

2. Aufwertung des Bahnhofes Dedinghausen hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 09.09.2019 314/2019

Auf Nachfrage von Herrn Tiemann erklärte Herr Horstmann, dass der Beschlussvorschlag auch die Anlegung zusätzlicher Pendler-Parkplätze nördlich der Straße Am krummen Land vorsehe. Herr Horstmann berichtete weiter, dass bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Bahnhof in Dedinghausen die aktuellen Planungen der DB zum barrierefreien Umbau sowie die des Kreises Soest für eine Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges Am Kusel mit einzubeziehen seien.

Herr Hörstmann-Jungemann begrüßte grundsätzlich die Planungen. Er wies darauf hin, dass der Kreis Soest nach seinem Kenntnisstand kurzfristig einen Umbau des Bahnüberganges nicht eingeplant habe. Vorgesehen sei jedoch, den Fuß- und Radweg entlang der K 52 von Esbeck nach Dedinghausen im Jahr 2020 zu erneuern.

Herr Niehage regte an, den Kontakt zur DB hinsichtlich der Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges ggf. auch gemeinsam mit dem Kreis Soest zu suchen.

Herr Strathaus verwies auf die Absicht des Bundes, die Anzahl der höhengleichen Bahnübergänge in den nächsten Jahren zu reduzieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

- a) Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss spricht sich für eine Aufwertung des Bahnhofes Dedinghausen aus.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zum Bau einer Mobilstation am Bahnhof Dedinghausen zu konkretisieren.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Haushalt 2020 / 2021 316/2019

Herr Fürstenberg erkundigte sich, ob im vorliegenden Budget des Haushaltes 2020/2021 im Hinblick auf die sich verändernde Haushaltslage noch Sparpotential vorhanden sei.

Herr Horstmann erklärte, dass man immer über einzelne Maßnahmen diskutieren könne. Wichtig sei jedoch aus seiner Sicht, dass die Maßnahmen des Investitionsprogramms hinsichtlich des Umfanges realistisch seien und zur Umsetzung kommen könnten. Im Bereich der konsumtiven Aufwendungen

sehe er nur wenig Einsparpotential, da die Ansätze für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Infrastruktur benötigt würden.

Auf Nachfrage von Herrn Buchholz erklärte Herr Horstmann, dass der vom Ausschuss beschlossene Überweg im Bereich der Soeststraße aus der Position „Instandhaltung der Straßen, Wege und Plätze“ bezahlt werden solle. Das entsprechende Bauprogramm für 2020 werde dem Ausschuss voraussichtlich in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bezüglich der Frage einer Bürgerin nach der Position „Senkung der Energieverbräuche“ erklärte Herr Horstmann, dass aus der Position insbesondere das Projekt Klimaschule finanziert werde. An dem Projekt nehmen aktuell 13 Schulen teil und werden bei der Umsetzung des Projektes für den Klimaschutz sensibilisiert.

Herr Niehage erkundigte sich, wie man bei der Veranschlagung mit der offenen Frage der Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz umgegangen sei. Herr Kleineheilmann erläuterte, dass der Landtag noch nicht abschließend über die Frage der Straßenbaubeiträge entschieden habe. Im Haushaltsplan habe man, wie im Gesetzesentwurf vorgesehen, die Beiträge anteilig reduziert. Für die vorgesehene Erstattung des Landes habe man eine entsprechende zusätzliche Position eingefügt.

Hinsichtlich der Frage von Herrn Niehage nach den Aufwendungen und Erträgen für den Jüdischen Friedhof wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass sowohl der Jüdische Friedhof auf dem Hauptfriedhof als auch in Lipperode von der Stadt gepflegt werden. Für die anfallenden Aufwendungen könnten entsprechende Fördermittel beantragt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Vor dem Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes schlug Herr Fürstenberg vor, den Punkt 8 „Grüne Infrastruktur“ vorzuziehen und als neuen TOP 4 zu beraten. Der Ausschuss nahm den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

4. Grüne Infrastruktur Lippstadt Südwest

319/2019

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Horstmann erläuterte Herr Schulze vom Büro BSL anhand einer umfangreichen Präsentation das vorliegende Ausbaukonzept für den Theodor-Heuss-Park. Herr Schulze ging im Detail auf die erfolgte, umfangreiche Beteiligung von Schulen, Kindergärten, dem TAP sowie weiteren Institutionen ein und stellte die Vorschläge für die Umgestaltung des Parks vor.

Herr Niehage erklärte, dass sich seine Fraktion gegen die geplante Verbreiterung des Hauptweges auf 4,00 m in Asphaltbauweise ausspreche. Weiterhin sollten die Baumreihen erhalten bleiben und zunächst das Artenschutzkonzept abgewartet werden. Positiv seien die geplanten Überwege im Bereich der Overhagener Straße sowie der Nußbaumallee zu bewerten. Herr Horstmann machte deutlich, dass er im Hinblick auf die zu erwartende Frequentierung des Hauptweges dringend zu der vorgeschlagenen Breite von 4,00 m rate. Bezüglich des zu beachtenden Artenschutzes verwies er auf die vorliegende positive Stellungnahme des Kreises Soest als Untere Naturschutz-

behörde sowie die Abstimmung der artenschutzrechtlichen Prüfung mit der Bezirksregierung als Höhere Naturschutzbehörde.

Herr Behrens erklärte, das ihm das Konzept insgesamt sehr gut gefalle. Als Ergänzung regte er an, einen Baumlehrpfad, z.B. mit alten Obstsorten, in die Planung zu integrieren. Herr Schulz erklärte, dass er sich vorstellen könne, im Verlauf des nördlichen Weges statt der bisher geplanten Ziergehölze entsprechende Obstbäume zu pflanzen.

Die Herren Bruns und Hörstmann-Jungemann lobten das Konzept und sprachen sich für eine entsprechende Umsetzung aus.

Auf Nachfrage von Frau Massidda erklärte Herr Schulze, dass der Kinder-spielplatz zum einen in die Jahre gekommen sei und daher in jedem Fall grundlegend erneuert werden müsse. Weiterhin sei der Standort im Hinblick auf die vorhandene Engstelle nicht ideal, so dass eine Verlegung vorgeschlagen werde. Herr Fürstenberg ergänzte, dass durch die im Bau befindliche Zweifachsporthalle der Gesamtschule der geschilderte Eindruck noch verstärkt werde.

Herr Tiemann erkundigte sich, ob das Konzept die Anlegung eines öffentlichen Grillplatzes vorsehe. Herr Horstmann erklärte, dass man entsprechende Überlegungen verworfen habe, da u.a. die Problematik der zu entsorgenden Asche bisher nicht zufriedenstellend gelöst worden sei.

Für die Parkanlage „Alte-Englische-Schule“ regte er an, über eine punktuelle Beleuchtung sowie Fahrradabstellanlagen nachzudenken.

Herr Bökenkötter stellte dem Ausschuss im Anschluss die Ausbaukonzepte für den Bau von Querungshilfen für den Bereich der Overhagener Straße sowie der Nußbaumallee vor.

Auf Nachfrage von Herrn Niehage erklärte Herr Horstmann, dass die Zielsetzung bestehe, die vorhandenen Umlaufgitter im Bereich der Querungshilfe Overhagener Straße im Zuge der Baumaßnahmen zu entfernen.

Nach Abschluss der Diskussion beschloss der Ausschuss:

1. Der aktuelle Sachstand zur Umsetzung der Projekte „Alte-Englische-Schule“ und „Alleenweg“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgestellten Ausbaukonzept für die „Revitalisierung des Theodor-Heuss-Park“ wird zugestimmt.
3. Dem vorliegenden Entwurf für die Anlegung einer Querungshilfe im Bereich der Overhagener Straße in Höhe des Alleenweges wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zu konkretisieren und im Anschluss mit Straßen NRW als zuständigen Straßenbaulastträger abzustimmen. Die bauliche Umsetzung erfolgt im Zuge der Baumaßnahme Alleenweg.
4. Dem Ausbaukonzept für die Querungshilfe in der Nußbaumallee in Höhe des TAP wird zugestimmt.

(Bei 1 Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt)

5. Haushaltsplanaufstellung 2020/2021

hier: Antrag der BG-Ratsfraktion vom 04.11.2019

320/2019

Herr Cramer begründete den vorliegenden Antrag, den Bereich von 5 ehemaligen Ampelstandorten barrierefrei umzubauen.

Herr Strathaus erklärte, dass der barrierefreie Umbau im Bereich der ehemaligen 5 Ampelstandorte vermutlich sehr kostspielig sei, so dass er vorschläge, zunächst nur den Bereich an der Cappelstraße in Höhe der Landeszentralbank umzubauen. Die weiteren 4 Standorte seien dann ggf. später zu betrachten. Herr Bökenkötter ergänzte, dass eine vergleichbare Baumaßnahme eines Standortes aktuell mit Kosten in Höhe von rund 18.000 € abgerechnet worden sei.

Herr Buchholz sprach sich ebenfalls dafür aus, zunächst nur den ehemaligen Ampelstandort an der Cappelstraße umzubauen.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass der beschriebene Umbau aus der Bauunterhaltung der Straßen, Wege und Plätze bezahlt werde. Die Maßnahme werde daher im Falle einer Beschlussfassung in das Bauunterhaltungsprogramm 2020 mit aufgenommen, über das der Ausschuss voraussichtlich im Januar 2020 beraten werde.

Dem Antrag, zunächst nur den ehemaligen Ampelstandort an der Cappelstraße in Höhe der früheren Landeszentralbank umzubauen, wurde einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss ging Herr Cramer kurz auf den Antrag seiner Fraktion auf Errichtung einer WC-Anlage im Grünen Winkel ein.

Herr Horstmann berichtete, dass die vom Ausschuss angeregten Hinweisschilder im Grünen Winkel auf die nächsten öffentlichen Toiletten nunmehr aufgestellt würden. Sofern eine zusätzliche Toilette nach dem Vorbild der Toilettenanlage im Postpark gewünscht werde, sei mit erheblichen Kosten zu rechnen. Die im Jahr 2011 errichtete Toilette habe damals 110.000 € gekostet, so dass heute vermutlich mit 140.000 € gerechnet werden müsse. Weiterhin seien die jährlichen Betriebskosten von rund 12.000 € zu berücksichtigen. Frau de Horn und Herr Hörstmann-Jungemann erklärten, dass in ihrer Fraktion kein Bedarf insbesondere im Hinblick auf die erheblichen Kosten gesehen werde.

Herr Laufkötter erkundigte sich, wie stark die Toilette im Postpark frequentiert werde. Nach Auskunft des Fachdienstes Gebäudewirtschaft wurde die Toilette im Jahr 2019 am Tag von etwa 10 Nutzern aufgesucht.

Herr Strathaus sah bei gleichbleibender Nutzung des Grünen Winkel ebenfalls keinen Handlungsbedarf für die Errichtung einer Toilettenanlage.

Auf Nachfrage von Frau Massidda erklärte Herr Horstmann, dass die Problematik durch mobile Toiletten vermutlich nicht gelöst werden könne, da diese Anlagen in der Regel von Familien nicht angenommen würden.

6. Erstellung eines Anpflanzungskonzeptes

hier: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2019

312/2019

Herr Dreckhoff erläuterte dem Ausschuss die Vorlage.

Herr Niehage war der Ansicht, dass hinsichtlich der Anpflanzungen konzeptioneller vorgegangen werden sollte. Er regte weiterhin an, dass ein Ausgleichsflächenkataster angelegt werden sollte. Herr Horstmann machte deutlich, dass der Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz ein Ausgleichsflächenkataster führe. Soweit konkret Fragen bestünden, könnten diese in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Fachdienst geklärt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Bartscher erklärte Herr Dreckhoff, dass man die Bepflanzung des Kreisverkehrs an der Paderborner Straße nochmals habe ausschreiben müssen. Die Umsetzung der Maßnahme sollte nunmehr im Frühjahr 2020 erfolgen.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion, an der sich die Herren Strathaus und Hörstmann-Jungemann beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

7. Bäume und Begrünungsmaßnahmen

hier: Antrag der Ratsfraktion Die Linke vom 07.10.2019

313/2019

Herr Bruns begründete den Antrag seiner Fraktion und sprach sich dafür aus, das vorliegende Engagement für Bäume und Begrünungsangebote auszuweiten und den Bürgern zusätzliche Angebote zu unterbreiten.

8. Verschiedenes

8.1. Auftaktveranstaltung Klimabündnis

Herr Horstmann informierte den Ausschuss, dass am Donnerstag, den 28.11.2019, um 19.00 Uhr in der Mensa der Düsternweg-Realschulen das Lippstädter Klimabündnis gegründet werden sollte. Herr Behrens teilte mit, dass seine Fraktion auf Grund einer Terminüberschneidung an der Veranstaltung nicht teilnehmen könne.

8.2. Beleuchtung Südertorpark

Auf Nachfrage von Herrn Brülle erklärte Herr Bökenkötter, dass im Bereich der südlichen Spitze des Südertorparks zusätzliche Leuchten aufgestellt werden.

8.3. Beleuchtung Wasserrad

Herr Laufkötter erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich einer Beleuchtung im Bereich des Zuppinger Wasserrades. Herr Horstmann erklärte, dass die entsprechende Beauftragung durch den Sponsor erfolgt sei.

Ende des öffentlichen Teils um 20:00 Uhr.

gez. Fürstenberg

Vorsitzender

gez. Kleineheilmann

Schriftführer